

## Informationen aus dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern

Mitteilungen, Berichte und Arbeitsergebnisse  
zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern  
Heft Nr. 2/1997, März und April, Streifbandzeitung B 26081

### "Volksmusik erleben ..."

Dazu laden wir Sie - ob jung oder alt - ein. Vom Sonntag, 25. Mai bis Mittwoch, 28. Mai 1997 veranstaltet der Bezirk Oberbayern für ca. 50 Musikanten, Sänger und Volksmusikfreunde wieder

### Volksmusikalische Tage in Albrechtsberg im Waldviertel/Niederösterreich

Gemeinsam oder in Gruppen wollen wir Instrumentalnoten und Lieder aus den Beständen des Volksmusikarchivs erproben, über Volksmusik reden und im geselligen Kreis Kontakte knüpfen. Es geht um Tanz-, Stuben- und Blasmusik, geistliche Lieder, Wirtshauslieder, Kinderlieder und vieles andere. Auch der Volkstanz wird am Abend nicht zu kurz kommen.

Bei einem Ausflug besuchen wir Sehenswürdigkeiten der Umgebung. Vorgesehen ist auch wieder ein Abend bei einem Weinbauern. In der Kirche von Albrechtsberg wollen wir gemeinsam mit der Bevölkerung eine kleine Abendandacht mit geistlichen Volksliedern gestalten. Auch für Geselligkeit und Kontakt zur Bevölkerung ist reichlich Gelegenheit.

Erfahrene Musikanten und Sänger geben Anleitungen zum Singen und Musizieren. Das Übungsmaterial und die Mitarbeiter stellt der Bezirk Oberbayern kostenlos zur Verfügung. Die Auswahl der Instrumentalstücke richtet sich nach den verfügbaren Instrumenten. Gerne würden wir unsere zum Druck anstehenden Noten ausprobieren: zweistimmige Klarinettenmusik, Tanzmusik für Trompete und Klarinette, kleine Blasmusik, Stubenmusik für Zither, Hackbrett und Gitarre, einfache Stücke für Gitarre solo, usw.

Für Übernachtung, Essen usw. ist pro Person mit ca. DM 200,- zu rechnen. Die Unterkunft erfolgt in Privatquartieren in Albrechtsberg und der näheren Umgebung. Die Teilnehmer reisen mit Privatautos an. Wenn Sie dabei sein wollen, schreiben Sie ans Volksmusikarchiv. Dann schicken wir Ihnen ein Einladungsschreiben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

---

## Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 2/1997

---

- S. 4 Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern - Hinweise in eigener Sache
- S. 5 Veranstaltungen im Bauernhausmuseum Amerang und im Schaffhof/Freising
- S. 6 Neue Notenreihe "Dörfliche Blasmusik" - Verzeichnis
- S. 7 "Iatz kimmt des schöne Fruahjahr o" - Frühjahrsliederheft
- S. 8 "Unterbarmstoaner Boarischer" von Hans Köppl, Marktschellenberg
- S. 10 Georg von Kaufmann (1907-1972)
- S. 11 Polka für Akkordeon, gespielt vom "Kaufmann Schorsch"
- S. 12 Balladen in Oberbayern - Ein Volksmusikwochenende und kein Ende ...
- S. 13 "Es liegt ein Schloß in Österreich" (Volksballade)
- S. 14 Vorstellung der neuen CD mit geistlichen Volksliedern
- S. 15 Passionsmusik - "O Traurigkeit, o Herzeleid" (Blockflötenquartett)
- S. 16 Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch: Fortbildungstage und Veranstaltungen
- S. 17 "Laßt die Kinder zu mir kommen" - Eingangsglied zur Feier der 1. Hl. Kommunion
- S. 18 Lieder zu Passion und Karwoche - "Ecce homo, Mensch betrachte"
- S. 19 Singblatt für 4stimmigen gemischten Chor: "Tochter Sion, dich nun neige" (Palmsonntag)
- S. 20 Volksmusik im Bayerischen Rundfunk: Die Reform von Bayern I
- S. 21 Programmvorschau auf Rundfunksendungen des Volksmusikarchivs
- S. 22 Gesellige Wirtshauslieder - "Aber nur nix überhudln"
- S. 23 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchives

---

## Öffnungszeiten des Volksmusikarchives

---

In den Räumen **Bruckmühl, Göttinger Str. 13**, gibt es die Möglichkeit, zu den **Öffnungszeiten des Archives** die hier untergebrachte Fachbibliothek zu benutzen. Auch die Publikationen des Archives können eingesehen und erworben werden. **Eine vorherige Besuchsanmeldung ist notwendig!** Dies gilt besonders für die Samstags-, Abend- und Ferientermine.

### Regelmäßige Öffnungszeiten des Archives:

- Jeden **Mittwoch** (außer Feiertagen) durchgehend von **9.00 Uhr bis 18.30 Uhr**.
- Zusätzliche **Abendöffnung bis 21.00 Uhr** am: Mittwoch, 5. März und 2. April 1997.
- **Ein Samstag im Monat** von 9-12 Uhr: am 15. März und 26. April 1997.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wegen aktueller Raumnot ist es zur Zeit nicht möglich, Einsicht in die Handschriften und Nachlässe des Volksmusikarchives zu nehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

---

## Schriftliche Bestellung und Postversand von Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchives des Bezirks Oberbayern

---

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die Bezirkshauptkasse (Konto 81 215 bei der Bayerischen Vereinsbank München, BLZ 700 202 70) wir bitten. Bei Bestellungen **unter DM 10,-** können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief **beilegen**. Das erleichtert die Arbeit und spart Verwaltungsaufwand. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archives nur schriftlich!**

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn es wegen der überaus großen Akzeptanz unserer Angebote zu Engpässen und zeitlichen Verzögerungen in der Bearbeitung Ihrer Wünsche kommt!

## Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

### Februar 1997

Fr. 28.02. München, Bayerischer Rundfunk, 19.00 Uhr Infostand bei einer öffentlichen Direktsendung der Abteilung Volksmusik

### März 1997

Sa. 01.03. Bozen/Südt., 17 Uhr, Kolpinghaus, Vortrag über Volksmusikarchiv u. Volksmusikpflege (S. 24)

Mi. 05.03. Bruckmühl, Volksmusikarchiv, Göttinger Straße 13, 17.30-21.00 Uhr  
**Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bitte melden Sie sich an!)

Do. 06.03. BR 1, Hörfunk, in der Volksmusiksendung, 19-20 Uhr "Aus dem Volksmusikarchiv" (S. 21)

Mi. 12.03. Kostenz bei Straubing, 9.15 Uhr, Vortrag (S. 24)

Fr. 14.03. Kostenz bei Straubing, 10.00 Uhr, Podiumsdiskussion (S. 24)

Di. 18.03. Reischach/Lkr. Altötting, Pfarrheim, 19.30 Uhr, "Lieder zum Kindergottesdienst" (S. 16)

Mi. 19.03. Kloster Seeon, Klosterstüberl, 20.00 Uhr, Wirtshauslieder am Josefitag (S. 22)

Do. 20.03. BR 1, Hörfunk, in der Volksmusiksendung, 19-20 Uhr "Aus dem Volksmusikarchiv" (S. 21)

Fr. 21.03. Schernfeld/Lkr. Eichstätt, 20.00 Uhr, Sänger- und Musikantentreffen (S. 4)

Sa. 22.03. Wasserburg, Historischer Rathaussaal, 20.00 Uhr, Balladensingen (S. 12)

### April 1997

Mi. 02.04. Bruckmühl, Volksmusikarchiv, Göttinger Straße 13, 17.30-21.00 Uhr  
**Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bitte melden Sie sich an!)

Do. 03.04. BR 1, Hörfunk, in der Volksmusiksendung, 19-20 Uhr "Aus dem Volksmusikarchiv" (S. 21)

Mi. 09.04. Freising-Schafhof, 20.00 Uhr, "Volksmusik im Schafhof" (S. 5)

Sa. 12.04. Rosenheim, Bildungszentrum, 9-17.00 Uhr, Fortbildungstag "Geistl. Volkslieder" (S. 16)

Do. 17.04. BR 1, Hörfunk, in der Volksmusiksendung, 19-20 Uhr "Aus dem Volksmusikarchiv" (S. 21)

Fr. 18.04. - So. 20.04., Fahrt "Auf den Spuren ..." nach Oberfranken, Thüringen und Sachsen  
(vgl. Einladung in Heft 1/97) - Anmeldeschluß ist 15. März 1997 (S. 24)

Do. 24.04. Ingolstadt-Ringsee, Gasthaus Mittl, 20.00 Uhr, Wirtshauslieder (S. 22)

Fr. 25.04. Amerang, Bauernhausmuseum, 20.00 Uhr, "Informationen zur Volksmusik" (S. 5)

Mo. 28.04. Wilparting, 19.00 Uhr, Vorstellung der CD mit geistlichen Volksliedern (S. 14)

Di. 29.04. Hundham. 14-16.00 Uhr, Kindergarten, "Volkslieder und Spiele für Kindergartenkinder"

### Mai 97

So. 04.05. BR 2, Direktsendung "Dokumente regionaler Musikkultur", 12-13.00 Uhr (S. 21)

Mi. 07.05. Hittenkirchen, 19.00 Uhr und 20.00 Uhr, Gedenken an Georg von Kaufmann (S. 10)

Sa. 10.05. Rebdorf/Lkr. Eichstätt, Kloster, 13-17.00 Uhr, Fortbildungstag "Geistl. Volkslieder" (S. 16)

Do. 15.05. Babensham bei Wasserburg, Pfarrheim, 20.00 Uhr, Marienliedersingen

Fr. 16.05. Amerang, Bauernhausmuseum, 20.00 Uhr, "Informationen zur Volksmusik" (S. 5)

So. 25.05. - Mi. 28.05., Volksmusikalische Tage in Albrechtsberg/Niederösterreich (S. 1)

### In eigener Sache - Neue Schrift, neues Logo

Seit Anfang 1997 hat der Bezirk Oberbayern ein neues Logo, das Sie ab jetzt auf der Titelseite unseres Mitteilungsblattes finden. Auch ein einheitlicher Schrifttyp für alle Publikationen des Bezirks Oberbayern zeigt neben dem einheitlichen Logo die Zusammengehörigkeit der verschiedenen Einrichtungen und Abteilungen der Bezirksverwaltung.

Für Ihre Hinweise, Kritiken und Anmerkungen zum letzten Mitteilungsblatt bedanken wir uns herzlich. Ihre Rückmeldung ist für uns sehr wichtig. Diesmal haben wir bei gleichbleibendem Papier vermehrt Lieder und Instrumentalstücke abgedruckt, dafür weniger Photos verwendet. Auch zur vorliegenden Ausgabe des Mitteilungsblattes erbitten wir wieder Ihre Meinungsäußerung.

## **Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern - Hinweise in eigener Sache**

- Zur Zeit leistet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern dem Inngau Trachtenverband Hilfe bei der Erstellung einer CD in kleiner Auflage mit Schuhplattler-Melodien für die Plattlerproben. Vom Archiv werden die Tonaufnahmen zur Dokumentation gemacht. Bereits 3 Abende spielten die jungen Hochstätter Musikanten im Trachtenheim in Rott am Inn einen Plattler nach dem anderen aufs Band. Das Archiv liefert die fertiggeschnittenen Aufnahmen. Herstellung und Verkauf übernimmt der Inngau Trachtenverband. Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit.
- Im Januar dieses Jahres wurden vom Volksmusikarchiv einige Tonaufnahmen erstellt z.B. mit der Mitterhamer Stubenmusik, mit dem Ehepaar Hasenknopf in Berchtesgaden, mit der Teisendorfer Okarinamusi, mit dem Kirchenchor Peiting, mit dem Gemshorn-Trio der Kammerermusik in Burg- hausen, mit der Auerbergler Fleitlmusi aus Trostberg und Altenmarkt.
- Zur Zeit sind bei den Gesangsgruppen Glückwunsch- und Gratulationslieder besonders gefragt. Auch Lehrer, Kindergärtnerinnen und Chorleiter fragen im Volksmusikarchiv nach weiteren Glück- wunschliedern, die Wolfi Scheck noch nicht in seinem Liederbüchl "Und mir wünsch enk" (Selbst- kostenpreis DM 7,-) veröffentlicht hat. Wir bemühen uns, weitere Lieder zusammenzutragen und in einem kleinen Liederheftchen zu veröffentlichen. Aber auch Sie sind aufgerufen, uns Ihre Glückwunschlieder zur Weitergabe an andere Sänger zur Verfügung zu stellen.
- Die Arbeiten am Liederbuch mit den Gesängen der Familie Röpfl schreiten voran. Voraussichtli- cher Vorstellungstermin ist der 27. Juli 1997. Sollten Sie Photos von der Gesangsgruppe der Ge- schwister Röpfl haben, bitten wir Sie um Abzüge für das Volksmusikarchiv.
- Für den 27. Juli 1997 haben wir einen "Tag der Volksmusik" in Kloster Seon geplant. Nach dem Gottesdienst mit geistlichen Volksliedern gibt es einen Frühschoppen mit Blasmusik. Am Nach- mittag hält Sigi Ramstötter eine Singstunde, Sigi Götzle lädt zum Sänger- und Musikantentreffen und zum Abschluß stellen wir das neue Liederbuch der Familie Röpfl vor.
- Wir freuen uns sehr, daß die Angebote der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern so zahlreich genützt werden. Durchschnittlich 20 und 30 Postsendungen und Telefonanrufe erreichen uns täglich mit Wünschen, Bestellungen und Fragen. Nachdem daneben auch noch viele andere Ar- beiten anstehen, sind wir zur Zeit nicht in der Lage, ohne große Wartezeiten zu reagieren. Wir bitten deshalb um Geduld und Verständnis, wenn unsere Antworten auf sich warten lassen. Wir bemühen uns weiter, Ihren Wünschen gerecht zu werden.

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

### **Sänger- und Musikantentreffen mit dem Volksmusikpfleger**

am Freitag, 21. März 1997, 20 Uhr, im Gasthof "Schernfelder Hof" in Schernfeld, Lkr. Eichstätt

Eingeladen sind die Sänger und Musikanten aus der näheren Umgebung. In geselliger und zwang- loser Runde wollen wir uns die Lieder und Musikstücke der einzelnen Gruppen anhören und mit- einander ins Gespräch kommen. Der Volksmusikpfleger steht auch für Fragen und Beratung zur Verfügung und wird Angebote des Bezirks Oberbayern für die Volksmusikpflege vorstellen. Ge- meinsam singen wir auch einige Lieder. Bitte achten Sie darauf, daß dies kein öffentlicher Volksmusikabend ist. Sollte jemand ein altes handgeschriebenes Liederbuch oder Musikanten- heft besitzen, so bitte ich, es mir an diesem Abend zu zeigen. Auch für Hinweise auf Sänger und Musikanten bin ich dankbar. Ich freue mich auf ein Kennenlernen oder Wiedersehen. E.S.

**Anmeldungen bitte an:** Wunibald Iser, Trifftalweg 1, 85129 Meilenhofen, Telefon 08424/488.

## Veranstaltungen im Bauernhausmuseum Amerang und im Schafhof/Freising

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

### "Volksmusik im Schafhof"

Mittwoch, 09.04.1997, 20 Uhr, Schafhof in Freising

Das erstmal gestaltet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern im Schafhof oberhalb Freising einen Volksmusikabend. Passend zum bäuerlichen Museum werden Bauernlieder aus der Sammlung des Kiem Pauli gesungen. Die Lieder erzählen von der Arbeit, vom Leben und der sozialen Struktur der bäuerlichen Bevölkerung um 1900. Dazu spielt die Familienmusik Meindl aus Freising.



MUSEUM IM SCHAFFHOF  
BAYERNS LANDWIRTSCHAFT SEIT 1800

Wir möchten alle Volksmusikfreunde aus Freising und Umgebung herzlich zu diesem ersten Volksmusikabend einladen (Eintritt DM 8,-). Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt, bitte melden sie sich an beim Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl.

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern in Amerang, "Informationen zur Volksmusik"

Freitag, 25. April 1997, 20 Uhr, Stube im Bernödhof

### Herzog Maximilian in Bayern (1808-1888) - der Zithermaxl

Zur Mitte des 19. Jahrhunderts hat Herzog Max eine erste Welle der Volksmusikbegeisterung in Oberbayern begründet. Er sammelte Volkslieder, spielte Zither und veröffentlichte Lieder und Instrumentalmusik. Musikanten um Helmut Scholz spielen Zithermusik aus der Feder von "H. M.", dazu erklingen Lieder aus seiner Sammlung "Oberbayerische Volkslieder" von 1846.

#### MAZURKA.

**Allegretto.**

**Trio.**

*Mazurka da capo al fine.*

The musical score is written for piano and consists of three systems. The first system is marked 'Allegretto.' and begins with a piano (*p*) dynamic. The second system is marked with a forte (*f*) dynamic and ends with a 'Fine.' marking. The third system is marked 'Trio.' and begins with a piano (*p*) dynamic. The score includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Der Unkostenbeitrag für Musik, Brotzeit und Getränke beträgt DM 20,-. Karten können ab 1. April 1997 im Volksmusikarchiv bestellt werden.

---

## Neue Notenreihe "Dörfliche Blasmusik" - Verzeichnis

---

Am Sonntag, 16. Februar 1997 haben Bezirkstagspräsident Hermann Schuster und Bürgermeister Gerhard Maier in Miesbach die ersten Ausgaben unserer neuen Reihe "Dörfliche Blasmusik" vorgestellt (vgl. Ankündigung in Heft 1/97, S. 16). Die Volksmusikpflege und das Volksmusikarchiv veröffentlicht darin regional überlieferte und gebrauchte Tanz-, Unterhaltungs- und Marschmusik für Blasmusikbesetzung.

Gerne nimmt der Bezirk Oberbayern die Anregungen örtlicher Blasmusiken oder Gemeinden auf, und bearbeitet regional überlieferte Melodien für diese Blasmusikbesetzung. So hat die Stadt Miesbach die Herausgabe von vier Stücken aus ihrer näheren Umgebung gefördert.

Für die Auswahl und Bearbeitung der Melodien und Stücke wurde 1994 am Volksmusikarchiv ein Arbeitskreis gebildet, dem neben dem Archivleiter noch Peter Denzler, Karl Edelmann, Wolfgang Forstner und Annemarie und Hubert Meixner angehören. Markus Turiaux und Helmut Scholz sind als Notenschreiber tätig. Alle vorliegenden Blasmusiksätze entstanden in Zusammenarbeit der Arbeitskreismitglieder. Es wurde besonderer Wert darauf gelegt, vor Drucklegung die Stücke praktisch zu erproben und die Erfahrungen dabei in die Bearbeitung einfließen zu lassen.

Folgende Stücke stehen jetzt im neuerstellten Satz für Klarinette in Es, Klarinette 2 und 3 in B, Flöte in C, Flügelhorn 1 und 2 in B, Trompete 1 und 2 in B, Tenorhorn in B, Bariton in B und C, Begleitung in C, B und Es, Bässe in C und Schlagzeug zur Verfügung:

- Nr. 1 **Rehragout-Schottisch** - mit Text im Trio
- Nr. 2 **"Freuden der Kinderzeit"** - Schottisch aus der Sammlung Hans Seidl
- Nr. 3 **"Auf zum Tanz ..."** - Langsamer Polka nach Peter Streck, München um 1860
- Nr. 4 **Deutscher Dreher aus der Holledau** - nach Handschriften um 1930
- Nr. 5 **Schottisch** - aus einer Notenhandschrift von Max Donaubauber, Etting um 1930
- Nr. 6 **"Die Schlitt'nreiter"** - Ländlerpartie
- Nr. 7 **Bockstoa-Polka** - von Klaus Frauenrieder, Fischbachau
- Nr. 8 **General-Marsch** - von Peter Streck, München 1855
- Nr. 10 **"Hans bleib dal"** - Dreher aus dem Repertoire von Sepp Kammerlander, Ruhpolding
- Nr. 11 **Telegraphen-Galopp** - nach Peter Streck, München um 1855
- Nr. 12 **Halbwalzer** aus der Sammlung von Hans Seidl
- Nr. 13 **"Josephinen-Polka"** von Peter Streck, München um 1855
- Nr. 14 **"Der Narrische"** - schneller Schottisch (Bravourstück für Es-Klarinette!)
- Nr. 15 **Rheinländer aus Kirchdorf a.H.** - aus der Zeit 1890 bis zum 2. Weltkrieg
- Nr. 16 **Kruzitürken-Schottisch** - Fassung Dachauer Gegend
- Nr. 17 **Josefi-Polka** von Pepi Prochazka, Fischbachau
- Nr. 18 **Halbwalzer aus Tittmoning**, aus einer Handschrift, nach 1900
- Nr. 19 **Kikeriki** - Ein Volkstanz in Oberbayern, mit Tanztext
- Nr. 20 **Regdowak** - Mazurka von Peter Streck, München um 1855.

Die Reihe wird fortgesetzt.

Selbstkostenpreis je Notensatz DM 12,-. Verkauf durch das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern.

Urheberrechtsbemerkung: Die Mitglieder des Arbeitskreises "Dörfliche Blasmusik" haben diese Notenherausgaben nicht bei einer Urheberrechtswahrnehmungsgesellschaft angemeldet. Das "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern" nimmt die entstandenen Urheberrechte direkt wahr. Die Stücke können ohne Genehmigung und Aufführungsgebühr gespielt werden bei Veranstaltungen, die nicht gewinnorientiert sind. Eine Nutzung zu Erwerbszwecken, eine Bearbeitung, Verwertung und Vervielfältigung durch Tonträger und Druck, eine gewerbsmäßige Sendung in Rundfunk und Fernsehen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Volksmusikarchives.

## "Iatz kimmt des schöne Fruahjahr o"

1. Iatz kimmt des schöne Fruah-jahr o, hola rei, recht lu-sti is's, es  
falzt da scho da Au - er-hoh no in da Fin-ster-nis. Und  
wann a - mal da Tag o-graut, da Gug - gu aa glei vü - ra-schaut und  
kloa - ne Vö - gei oh - ne Zahl, ja aa de Nach - ti-gall. Hola  
re ho la ro huljo i ri huljo, und aa de Nach-ti-gall.

2. De Vogein singa gar so schö, ho la rei, all mitanand,  
bis daß de Sunn tuat aufageh auf unsan Horizont.  
Da Fink, der schreit den ganzen Tag, solang er vo dem Atem mag,  
i tauschat mir koa Musi ei, es kunnt nix Schöners sei. Ho la ...
3. Und wann des Fruahjahr recht okimmt, ho la rei, und nistn d'Schwalm,  
de Sennrin ihre Küahl nimmt und fahrt schö staad auf d'Alm.  
Ja, Goas und Küah und Zieglviech, was nöti hat, nimmt sie mit sich,  
a Mehl, a Schmalz, a Bett, a Gwand, sie kimmt net gschwind go Land.
4. Wohl auf der Alm, da is's recht fein, ho la rei, geht frische Luft,  
wenn d'Sennrin tuat de Küahl schrein und auf den Abend ruaft.  
Da brüllt da Stier und aa de Kuah und geahn schö staad da Hüttn zua,  
aft setzt si d'Sennrin hi, woaßt wohl, und melcht an Sechta voll.

Text nach dem Lied "Der Almbua" aus der "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" von Kiem Pauli. S. 319. (1. Auflage München 1934.) Melodie: Alois Wolf, Schliersee, unter Verwendung einer Landlerweise (u.a. Slg. Kiem).

ANGEBOT - ANGEBOT

**Und im Langs, da hab i halt im Tal koa Ruah.** - Liederbogen 07 -

15 Lieder vom Frühjahr in zwei- und dreistimmigen Sätzen zusammengestellt von Wolfgang Scheck  
1990. DIN A 5. Selbstkostenpreis DM 3,-. (Unveränderte Neuauflage 1997.)

**"Unterbarmstoaner Boarischer"** - von Hans Köppl, Marktschellenberg

Die "Rupertiwinkler Musikanten mit dem Barmstoa-Hansi" spielten in den 60er Jahren und waren Wegbereiter für spätere Gruppen in gleicher Besetzung mit Altblockflöte (Hans Köppl, "Barmstoa-Hansi"), Akkordeon (Peter Koller), Zither (Franz Schwab) und Gitarre (Lois Seidl).

Der 1. Teil dieses Boarischen findet sich auch in mehreren Notenhandschriften vor allem im Oberland um 1920/1930 als Melodie für Schottisch oder langsame Polka für Klarinetten. Oft galt er bei gesteigertem Tempo als Bravourstück der Klarinettenisten. Das Motiv der Triemelodie ist in Notenhandschriften (z.B. Ruhpolding, Inntal) als Rheinländer zu finden.

The musical score is arranged in three systems. The first system includes staves for Altblockflöte, Akkordeon, and Zither. The second system continues the three staves and includes first and second endings. The third system continues the three staves. Chord markings 'F' and 'C7' are placed below the staves. The piece ends with two endings, the first marked '1. Fine' and the second marked '2.'.

D.S. 1. Teil al Fine, dann Trio

D.S. 1. Teil al Fine, dann Trio

D.S. 1. Teil al Fine, dann Trio

C<sup>7</sup> F F

**Trio**

F C<sup>7</sup> F

C<sup>7</sup> F F

ANGEBOT - ANGEBOT

**Die Rupertiwinkler Musikanten** - Persönlichkeiten der Volksmusik, Band 8.

Eine Dokumentation in Noten und Quellenhinweisen, Bildern, Geschichten und Berichten über eine Volksmusikgruppe in den 60er Jahren im Grenzgebiet zwischen Oberbayern und Salzburg. 54 Stücke für Zither-Akkordeon-Gitarre, 11 Stücke für Altblockflöte-Zither-Akkordeon-Gitarre und 14 Stücke für Tanzmusi. Die Notenübertragung der Stücke besorgte Wolfgang Neumüller. München 1995, Format DIN A 4, 223 Seiten, Selbstkostenpreis DM 25,-.

## **Georg von Kaufmann (1907-1972)**

### **Forstmeister, Sportler, Bergsteiger, Volksmusikant, Sammler und Tanzmeister**

Georg von Kaufmann (24.05.1907-03.05.1972) ist in München geboren und stammt aus einer Offiziersfamilie. Von Beruf Forstmeister (in Ruhpolding, Inzell, Kreuth und Unken) war er auch als Sportler (Skilangläufer bei der Olympiade in Garmisch-Partenkirchen 1936) und Bergsteiger (erste Winterbesteigung der Watzmann-Ostwand im Alleingang 1953) erfolgreich.

Ein besonderes Augenmerk gilt Georg von Kaufmann und seiner musikalischen Tätigkeit. Er wurde als Harmonikaspieler, als Sammler und Herausgeber von überlieferter Instrumentalmusik und von seinen "Chiemgauer Tänzen" bekannt. Schon in den Dreißiger Jahren hatten Georg von Kaufmann und seine Frau Marianne auf den Bauernhochzeiten in Ruhpolding von den dortigen besonderen Tanzformen wie Hiataamadl, Masianer, Waldjäger, Kreuzpolka, Kikeriki usw. erfahren, die neben den vielen Lndlern, Walzern, Schottischen und Polkas getanzt wurden. Im ganzen südlichen Chiemgau hat Georg von Kaufmann diese aussterbenden Tanzformen aufgesammelt und schon in den Fünfziger Jahren auf den Singwochen des Fanderl Wastl den Volksmusikanten gelernt.



Der "Kaufmann Schorsch", Bleistiftzeichnung von Euler

Georg von Kaufmanns Bedeutung für die Volkstanzpflege in Oberbayern ist für die Gegenwart grundlegend: Er begann 1960 mit örtlichen Volkstanzkursen "seine" Tanzformen neu in weiten Teilen Oberbayerns zu verbreiten. Unterstützt von Sigi Ramstötter aus Teisendorf regte der "Kaufmann Schorsch", wie ihn die Volkstänzer nannten, die Gründung von Tanzmusiken an und ermöglichte dadurch die großen Volkstanzabende und Tanzfeste. Immer war ihm daran gelegen, daß der Volkstanz Breitenwirkung erhielt, daß das "Volk" mittanzen konnte und nicht überfordert wurde: Die von ihm angelernten Tanzmusiken spielten viele einfache Landler, Walzer, Polka und Boarische, dazwischen einige Figurentänze. Sein Schlagwort war: "Tanz muß Freude machen!"

ANGEBOT - ANGEBOT

**Georg von Kaufmann (1907-1972)** - Forstmeister, Sportler und Bergsteiger, Volksmusikant, Volkstanzsammler und Tanzmeister in Oberbayern. Eine Dokumentation in Bildern, Briefen, usw. Persönlichkeiten der Volksmusik. Band 3. DIN A 4, 144 Seiten, Selbstkostenpreis DM 10,-.

Zum Gedenken an Georg von Kaufmann laden der Bezirk Oberbayern und der Chiemgau-Alpenverband ein:

**Mittwoch, 7. Mai 1997, Hittenkirchen bei Prien**

19.00 Uhr Abendmesse mit geistlichen Volksliedern in der Kuratiekirche Hittenkirchen.

20.00 Uhr Tanzfest mit den Chiemgauer Tänzen im Trachtenheim Hittenkirchen. Es spielen: Teisendorfer Tanzmusi, Kreuther Klarinettenmusi, Fischbachauer Tanzmusi.

Kartenvorverkauf bei Jakob Irrgang, Staufenstr. 17, 83233 Weisham, Telefon 08051/1833.

**Polka** - gespielt von Georg von Kaufmann

Akkordeon

F C<sup>7</sup>

F C<sup>7</sup>

C<sup>7</sup> F C<sup>7</sup> F F

C G<sup>7</sup> C G<sup>7</sup>

1. Fine 2.

C C

D.S. al Fine, dann Trio

Trio

B F<sup>7</sup>

B Es

F<sup>7</sup> B F<sup>7</sup> B B F<sup>7</sup> B

Der "Kaufmann Schorsch" hat mit seinem chromatischen Knopfgriffakkordeon gern Tanz- und Volksmusik gespielt. Diese Polka spielte er auch zusammen mit dem Kiem Pauli - deshalb wurde sie "Kiem-Pauli-Polka" benannt. Hubert Meixner hat das Stück von einer Tonbandaufnahme aus den 60er Jahren auf Noten übertragen.

## Balladen in Oberbayern - Ein Volksmusikwochenende und kein Ende ...

Vom 17.-19. Januar 1997 trafen sich 40 Sängerinnen, Sänger und Wissenschaftler zu einem Volksmusikwochenende in Kloster Seeon mit dem Titel "Balladen in Oberbayern". In konzentrierter Weise haben wir die Geschichte und Ausformung von 10 in Oberbayern gesungenen Balladen herausgearbeitet und eine ganze Reihe verschiedener Fassungen gesungen. Besonders interessant waren auch die einzelnen Gesangsbeiträge aus den Reihen der Teilnehmer. In besonderer Weise sei den Fachleuten gedankt: Prof. Dr. Otto Holzapfel für die gekonnte Grundlagenvermittlung und Gesprächsführung, Prof. Dr. Wolfgang Braungart für die verständlichen und überraschenden Bezüge zur Literaturwissenschaft, Dr. Heike Müns u.a. für die lebendige Gestaltung der Ballade von "Edelmann und Schäfer" und Angelika Kuhlmann für die Darstellung historischer, symbolhafter und tierischer Beispiele. (Für den Januar 1998 fassen wir ein weiteres Wochenende in dieser Art ins Auge.)



Mit einer Sonntagsmatinee haben wir gemeinsam das Balladenwochenende abgeschlossen. Vor 150 Gästen konnten wir ausschließlich mit Beiträgen der Teilnehmer des Wochenendes einen vergnüglichen Einblick in die Singkultur alter Balladen in Oberbayern geben. Dabei spielte auch eine spontan zusammengestellte Dudelsackmusik auf.

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

Im Rahmen der 25. Wasserburger Volksmusiktage treffen sich Sänger und Musikanten zum

### **4. Wasserburger Balladensingen**

am Samstag, 22. März 1997, 20 Uhr im Historischen Rathaussaal.

Der Bogen spannt sich vom Liebeslied des 16. Jahrhunderts über die Balladen und Erzähllieder bis in die Gegenwart. Auch die nebenstehende Ballade vom "Schloß in Österreich" ist zu hören.

Mitwirkende: Collegium Vocale Ebersberg, Markus Krammer, Duo Arzberger-Tristl, Herzog Flötenmusik, Öxinger Dudelsackmusik und Ehepaar Hintermeier, Balladensänger des Volksmusikarchivs.

Veranstalter: Stadt Wasserburg. Kartenverkauf bei Musik Arzberger, Wasserburg, Tel. 08071/2516.

## "Es liegt ein Schloß in Österreich"



1. Es liegt ein Schloß in Ö - ster - reich, das  
ist gar wohl er - bau - et von Sil - ber und von  
ro - tem Gold, mit Mar - mor - stein ge - mau - ert.

2. Darinnen liegt ein junger Knab, auf seinen Hals gefangen.  
Er liegt wohl vierzig Klafter tief bei Nattern und bei Schlangen.
3. Sein Vater zu den Herren ging, bat um des Sohnes Leben:  
"Dreihundert Taler will ich euch wohl für den Knaben geben."
4. "Dreihundert Taler helfen nicht, der Knabe, der muß sterben.  
Er trägt von Gold ein Kettelein, das bringt ihn um sein Leben."
5. "Trägt er von Gold ein Kettelein, das hat er nicht gestohlen.  
Das hat ihm eine Jungfrau verehrt und Treue ihm geschworen."
6. Man bracht den Knaben aus dem Turm, gab ihm das Sakramente:  
"Hilf, Herre Christ vom Himmel hoch! Es geht mir an mein Ende."
7. Sein Vater beim Gerichte stund, das Herz wollt ihm zerbrechen:  
"Ach Sohne, liebster Sohne mein, dein Tod will ich schon rächen!"
8. Es stund kaum an ein halbes Jahr, der Tod, der ward gerochen:  
Es wurden an dreihundert Mann des Knaben wegen erstochen.
9. Wer ist's, der uns das Liedlein sang? Gar wohl ist es gesungen.  
Das habn getan zwei Landsknecht gut, ein alter und ein junger.

*Die im gesamten deutschen Sprachraum verbreitete Volksballade vom "Schloß in Österreich" läßt sich nach Forschungen des Deutschen Volksliedarchivs bis ins 16. Jahrhundert zurückführen. Schon Pater Johann Werlin (1588-1666) im Kloster Seon kennt die alte Melodie der Ballade. Unsere Melodie hat der Postbote Fritz Huber (Ostermünchen um 1977) gesungen, der den Text nur mehr als Fragmente kannte. Weitere oberbayerische Belege stammen aus Pollenfeld und Fridolfing. Wir haben aus den zahlreichen Quellen eine singbare Fassung erstellt.*

*Kurzkommentar von Otto Holzapfel zum Balladentyp: Das "Schloß in Österreich" ist eine besonders prächtige Burg, in der ein junger Knabe gefangen liegt. Der Vater bietet vergeblich Lösegeld an und verweist darauf, daß die goldene Kette, die der Knabe trägt, von diesem nicht gestohlen wurde. Der Knabe wird zum Galgen geführt, beteuert weiterhin seine Unschuld, will aber den Namen der jungen Dame (offenbar etwa die Tochter des Burgheeren) nicht verraten. Diese scheint ihm auch nicht helfen zu wollen, bzw. die Ballade interessiert sich nicht für diese Seite der Geschichte, sondern für die Folgen maßloser Unbarmherzigkeit. Am dritten Tag nämlich kommen Engel vom Himmel und drohen. Falls man den toten Knaben nicht vom Galgen nehmen würde (daß er weiterhin dort hängt, verletzt die menschliche Ehre; nicht, daß er hingerichtet wurde!), dann müßten viele deswegen sterben. Und so geschieht es. Für unsere Begriffe wird maßloses Unrecht durch eine ebenso maßlose Rache erwidert, aber darum geht es dem Balladensänger des 15. Jh. nicht.*

## Vorstellung der neuen CD mit geistlichen Volksliedern "Gelobt seist du, mein Herr und Gott"

Aus der großen Zahl der von Eva Bruckner und Ernst Schusser erneuerten geistlichen Volkslieder, die der Bezirk Oberbayern in der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" seit 12 Jahren in den "Bunten Heften" zu verschiedenen Themen des Kirchenjahres herausgibt, stellen wir auf dieser neuen CD einige ausgewählte Hörbeispiele vor. Diese Gesänge sind eine erste Auswahl aus ca. 600 Tonaufnahmen von geistlichen Liedern, die wir in den letzten 6 Jahren zusammen mit Gesangsgruppen und Kirchenchören in Oberbayern für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern gemacht haben. Allen Mitwirkenden sei hiermit herzlich gedankt.

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| - "Da Gott die Welt erschaffen hat" (Annemarie Meixner/Eva Bruckner und alle)   | Advent                        |
| - "Ein Segen wird ergießen" (Vokalensemble Vagen)                               | Advent/Maria                  |
| - "Edles Kind vom Königsstamm" (Kirchenchor Jarzt-Fahrenzhausen)                | Weihnachten                   |
| - "Holla, Hias! Jack! Steffl!" (Rohrdorfer Sängler)                             | Hirten                        |
| - "Erfreut euch, ihr Menschen auf Erden" (Dietlhofer Sängler, Weilheim)         | Weihnachten                   |
| - "Ein glückseligs Neues Jahr" (Wildenwarter Dreigesang)                        | Neujahr                       |
| - "Es ziehn aus weiter Ferne" (F.X. Taubenberger, Sepp Linhuber, Peter Denzler) | Sternsingen                   |
| - "Ein göttliches Licht mit hellem Schein" (Stoaner Sängler, Traunstein)        | Lichtmeß                      |
| - "Heiliger Josef, von uns allen" (Zandter Viergesang)                          | Josef                         |
| - "O Mensch, nun ist es für dich Zeit" (Waldramer Sänglerinnen)                 | Fastenzeit                    |
| - "O Sünder, hör doch einmal auf" (Mühlrieder Hausgsang)                        | Fasten/Passion                |
| - "Hosanna, Gottes Sohn" (Schanzer Viergesang)                                  | Palmsonntag                   |
| - "Ecce homo" (Geschwister Forster, Au bei Aibling)                             | Passion                       |
| - "So sehr hat Gott die Welt geliebt" (Menziger Sängler, München)               | Karsamstag                    |
| - "Halleluja! Der Heiland ist erstanden" (Kirchenchor Pittenhart)               | Ostern                        |
| - "Königin in dem Himmel" (Konrad Thalmeier und Hans Auer)                      | Ostern/Maria                  |
| - "Christus fährt auf mit Freudenschall" (Kirchenchor St. Martin, Garmisch)     | Christi Himmelfahrt           |
| - "Geist vom Vater und vom Sohn" (Ramsauer Sängler)                             | Pfingsten                     |
| - "Den Frieden, den die Welt nicht gibt" (Vokalensemble Vagen)                  | Gottes Geist                  |
| - "Es sollen die Lüfte erschallen" (Steinseer Sänglerinnen)                     | Maria im Himmel               |
| - "Ein Rosen entsprossen" (Weildorfer Sängler)                                  | Maria Geburt                  |
| - "Wir danken, Herr, für deinen Segen" (Geschwister Estner)                     | Erntedank                     |
| - "Herr, wie du willst" (Vokalensemble Vagen)                                   | Gebet nach Pater Rupert Mayer |
| - "Selig sind die arm im Geiste" (Kirchenchor Pittenhart)                       | Allerheiligen                 |
| - "Alle Menschen müssen sterben" (Anzenberger Dreigesang, Wallgau)              | Allerseelen                   |
| - "Gelobt seist du, mein Herr und Gott" (Kirchenchor Peiting)                   | Christkönig                   |

Neben den Liedern ist auch überlieferte Instrumentalmusik von Orgel, Holzbläsertrio oder Trompetenquartett mit Pauken zu hören. Alle Lieder und Instrumentalstücke dieser CD sind **GEMA-frei** und können ohne Tantiemenzahlung bei religiösen Anlässen gebraucht werden. Wir bedanken uns bei der GEMA-Stiftung, die diese CD mit ca. 1/3 der Produktionskosten finanziell unterstützt. EBES

Bitte **bestellen** Sie die CD **erst ab 28. April 97** im Volksmusikarchiv (Selbstkostenpreis DM 25,-)!

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

### Geistliches Singen in der Kirche Wilparting/Gemeinde Irschenberg

am Montag, 28. April, 1997, 19 Uhr (Dauer 45 Minuten)

Sängerinnen und Sängler tragen Lieder und Gedanken der CD "Gelobt seist du, mein Herr und Gott" vor. Bei einigen Liedern sind alle Kirchenbesucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.

## Passionsmusik - "O Traurigkeit, o Herzeleid"

Musical score for Soprano, Alto, Tenor, and Bass Clarinets. The score is in 4/4 time, B-flat major, and consists of three measures. The Soprano part starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The Alto part starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The Tenor part starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The Bass part starts with a quarter note G3, followed by quarter notes A3, Bb3, and C4.

Musical score for Soprano, Alto, Tenor, and Bass Clarinets. The score is in 4/4 time, B-flat major, and consists of four measures. The Soprano part starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The Alto part starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The Tenor part starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The Bass part starts with a quarter note G3, followed by quarter notes A3, Bb3, and C4.

Musical score for Soprano, Alto, Tenor, and Bass Clarinets. The score is in 4/4 time, B-flat major, and consists of four measures. The Soprano part starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The Alto part starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The Tenor part starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The Bass part starts with a quarter note G3, followed by quarter notes A3, Bb3, and C4.

Annemarie und Hubert Meixner haben nach dem Chorsatz dieses Karsamstagsliedes (vgl. Singblatt für gemischten Chor Nr. 2107) eine kleine Passionsmusik für Blockflötenquartett gestaltet. Bei der Vorlage handelt es sich um ein weitverbreitetes Passionslied, das in mehreren Volksliedersammlungen zu finden ist. Die 1. Strophe lautet:

"O Traurigkeit, o Herzeleid! Ist das nicht zu beklagen;  
Gott des Vaters einziges Kind wird zu Grab getragen."

## Einladungen zu Fortbildungsveranstaltungen mit geistlichen Volksliedern

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

Dienstag, 18.03.97, 19.30 Uhr, in Reischach/Lkr. Altötting, im Pfarrheim in der Aushofener Straße  
**"Laßt die Kinder zu mir kommen"**

Lieder für die Gestaltung des Familien- und Kindergottesdienstes. Eingeladen sind Eltern, Pfarrer, Kindergärtnerinnen und alle, die mit Kindern im religiösen Bereich zu tun haben.

Veranstalter: Musikverein und Kindergarten Reischach, zusammen mit dem Bezirk Oberbayern.

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

Samstag, 12. 04.1997, 9-17 Uhr, Bildungszentrum Rosenheim, Pettenkofenstr. 5, 83022 Rosenheim  
**32. Fortbildungstag "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch"**

Wie bei den vergangenen Fortbildungstagen wollen wir gemeinsam viel singen, uns kennenlernen und unsere Erfahrungen austauschen. Eingeladen sind Sängerinnen und Sänger, Chorleiter, Pfarrer und alle an geistlichen Liedern Interessierten. Folgende Themen haben wir geplant:

- Lieder zur Feier der 1. Heiligen Kommunion
- Lieder zur Osterzeit, zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten
- Lieder für das Fronleichnamfest.

Wir wollen die Lieder wieder in unterschiedlicher Form kennenlernen und singen: Im ein- und zweistimmigen Volksgesang, als Vorsänger oder Vorsängergruppe, im Satz für gemischten Chor, Männerchor oder dreistimmigen Frauenchor. Der Fortbildungstag wird mit einem gemeinsamen Gottesdienst beendet.

Alle Teilnehmer erhalten das vom Volksmusikarchiv zusammengestellte Arbeitsmaterial: 2 Bunte Hefte, einige Chorblätter und einige neu vorbereitete geistliche Lieder für Kinder und Erwachsene. An Informationstischen liegen ausgewählte Veröffentlichungen und Arbeitsmaterialien des Volksmusikarchivs zum geistlichen Volkslied und zur Instrumentalmusik im Kirchenraum zur Ansicht und zum Erwerb auf.

**Achtung: Anmeldung** der Teilnehmer **bitte schriftlich** ans Archiv. Der Unkostenbeitrag für das benützte Arbeitsmaterial, Hefte, Liedblätter, Chorblätter, sowie Mittagessen beträgt DM 20,-.

VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜNDIGUNG

Samstag, 10. Mai 1997, 13-17 Uhr, Kloster Rebdorf bei Eichstätt  
**Fortbildungstag "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch"**

Nach den guten Erfahrungen in Rosenheim wollen wir auch im nördlichen Oberbayern Fortbildungstage zum geistlichen Volkslied anbieten. In Zusammenarbeit mit dem Heimatpfleger des Landkreises Eichstätt, Wunibald Iser, hat das Volksmusikarchiv diesen Nachmittag geplant. Wir wollen gemeinsam viele neue Lieder lernen und Erfahrungen austauschen. Das Singen soll im Volksgesang und im gemischten vierstimmigen Chorsatz stattfinden. Die Teilnehmer erhalten reichhaltige Materialien und Noten zum Mitnehmen.

Zur weiteren Information liegen ausgewählte Veröffentlichungen und Arbeitsmaterialien des Volksmusikarchives zum geistlichen Volkslied und zur Instrumentalmusik im Kirchenraum auf.

**Achtung: Anmeldung** der Teilnehmer mit evtl. Themenwünschen **bitte schriftlich** ans Archiv. Der Unkostenbeitrag für das benützte Arbeitsmaterial, Hefte, Chorblätter usw. beträgt DM 10,-.

## "Laßt die Kinder zu mir kommen" - Eingangsglied zur Feier der 1. Hl. Kommunion



1. "Laßt die Kin-der zu mir kom-men, ih-rer ist das Him-mel -



reich!" So spricht Je - sus und meint al - le, vor ihm



sind die Men-schen gleich. Ste-het auf, kommt her-ein, ste-het



auf, kommt her-ein, Je - sus lädt uns al - le ein. Ste-het



auf, kommt her-ein, ste-het auf, kommt her-ein,



Je - sus lädt uns al - le ein.

2. Meine Freunde und Bekannten,  
alle dürfen bei ihm sein.  
Kinder, Eltern, Schwestern, Brüder,  
keiner soll alleine sein. Stehet auf ...

3. Keiner ist bei Gott ein Fremder,  
keinen schickt er vor die Tür.  
Öffnet alle eure Herzen  
und dann singt voll Freud mit mir: Stehet auf ...

Entnommen aus unserem gleichnamigen Bunten Heft Nr. 34 mit Liedern für die Gestaltung des Kindergottesdienstes (Selbstkostenpreis DM 3,-). Dieses Lied haben wir nach den Erfahrungen einer Erstkommunionfeier 1995 neu gestaltet (EBES). Die Melodie ermöglicht auch rhythmische (Begleit-)Elemente, wie sie gerne bei Jugendgottesdiensten gebraucht werden. Der Text lehnt sich an drei fast gleichlautende Stellen der Heiligen Schrift an (Mt. 19,13-15; Mk. 10,13-16; Lk 18,15-17). Bei Matthäus heißt die entsprechende Stelle im Kapitel "Der Weg nach Jerusalem": "Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte und für sie betete. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Doch Jesus sagte: Laßt die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich. Dann legte er ihnen die Hände auf und zog weiter."

**Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch**  
**Lieder zu Passion und Karwoche - "Ecce homo, Mensch betrachte"**

1. Ec - ce ho - mo, Mensch be - trach - te, schau - e dei - nen Hei - land  
 an! All ihr Men - schen hier auf Er - den, kom - met,  
 se - het Je - sum an. Ec - ce ho - mo, ec - ce  
 ho - mo! Se - het das un - schul - dig - Lamm!

2. Sehet ihn am Kreuze hangen, sehet an die Bitterkeit,  
 wie er uns mit beiden Armen zu umfassen ist bereit.  
 Ecce homo, ecce homo! Sehet ihn mit Herzeleid!
3. Ach betrachtet, eitle Menschen, seht den blutigen Heiland an;  
 und vergeßt nicht, daß er dieses alles uns zu lieb getan.  
 Ecce homo, ecce homo! Sehet ihn, den Schmerzensmann!
4. Jesus, Jesus ist gestorben, dieses hat die Sünde gemacht,  
 und wir wären längst verloren, nur sein Tod hat Gnad gebracht,  
 Ecce homo, ecce homo, die uns ewig selig macht.
5. Welchen Dank solln wir nicht sagen, dir, o Jesus, allezeit,  
 daß du unsre Schuld getragen. Schenke uns die Seligkeit.  
 Ecce homo, ecce homo! Schenke uns die Seligkeit!

Von Pfarrer Joseph Gabler in Röchling/Diözese St. Pölten gesammeltes Leiden-Christi-Lied (Joseph Gabler: Geistliche Volkslieder. Linz/Regensburg 1890. Nr. 130). Einfache Texterneuerung und dreistimmiger Satz EBES.

ANGEBOT - ANGEBOT  
 Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch - Buntes Heft Nr. 45. "Lieder zu Passion und Karwoche"  
 39 einstimmige Lieder mit Quellenangaben. 1995. Format DIN A 5, 47 Seiten, Selbstkostenpreis DM 3,-

## 2055 TOCHTER SION, DICH NUN NEIGE

Satz: Hans Bruckner



1. Toch-ter Si - on, dich nun nei-ge, sieh dein Kö- nig kom - met schon.  
 2. Aus der Stadt viel Men-schen ei - len ju - belnd dir ent - ge - gen heut.  
 3. Mit dem Palm-zweig wir ver - kün-den: Je - sus, Kö- nig, Herr der Welt!



Lob und Eh - re ihm er - zeig - e, stim-me an im Freu-den - ton:  
 Ih - re Klei-der sie aus - brei-ten, streu-en Zwei-ge dir voll Freud.  
 Laß uns Got-tes Frie-den fin - den, der die Men-schen all er - hält.



1.-3. Sei ge - lobt, aus Da-vids Stam-men, Got - tes Sohn in E - wig - keit,



der da kommt in Got - tes Na - men, Je - sus sei ge - be - ne - deit.



*Palmsonntagslied von Deutschen aus der Batschka (Sammlung Scheierling; Geistliche Lieder der Deutschen aus Südosteuropa. Kludenbach 1987).*



**BEZIRK OBERBAYERN** - München 1991 - Singblatt für gemischten Chor.  
 Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Friedrich-Jahn-Str. 3, 83052 Bruckmühl.

## **Volksmusik im Bayerischen Rundfunk: Die Reform von Bayern 1**

Die Unzufriedenheit in der Bevölkerung über die Reform des Hörfunkprogramms Bayern 1 wächst zusehends. Die Flut der Protestbriefe hält an. Mit immer fragwürdigeren Methoden und zurechtgebogenen Umfragegutachten versuchen die Verantwortlichen der Reform, die vorgebrachten Argumente zu unterlaufen. Dabei schrecken Sie auch nicht vor nachweislichen Unwahrheiten zurück. Bezeichnend für die Überforderung der zuständigen BR-Mitarbeiter sind die oftmals nicht auf die Anliegen der Protestbriefe eingehenden Serienantwortbriefe mit immer den gleichen Fehlern. Geradezu beschämend für das Demokratieverständnis des zuständigen Herrn ist zudem die Abqualifizierung der von den Trachtenverbänden abgegebenen Unterschriftenlisten.

Trotzdem möchte ich Sie, liebe Leser, bitten, dem Intendanten des Bayerischen Rundfunks Ihre Meinung über diese Programmreform zu schreiben. Immer wieder beteuern die Verantwortlichen, daß sie an der Hörermeinung interessiert sind. Schreiben Sie, es ist nicht umsonst!

Der Bezirkstag von Oberbayern hat am 30.1.97 einstimmig eine Resolution an den Bayerischen Rundfunk verabschiedet, in der die musikalische Programmgestaltung von Bayern 1 kritisiert wird.

Für den 19.2.97 hatte Bezirkstagspräsident Hermann Schuster über 25 Vertreter von Verbänden, Musikanten und Sänger aus Oberbayern zu einem abstimmdenden Gespräch und Erfahrungsaustausch über die Situation der Volksmusik im Bayerischen Rundfunk eingeladen. Die Anwesenden beklagten einhellig die jetzige Situation und wiesen auf ihre eigenen Aktivitäten hin. Auf volle Zustimmung der Vertreter des Bayerischen Trachtenverbandes, der Gebirgsschützen, des Musikbundes von Ober- und Niederbayern, der Sudetendeutschen, des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege und aller Sänger und Musikanten konnte Bezirkstagspräsident Schuster bauen, als er ausführte:

*"Mit der Programmreform von Bayern 1, die die regional überlieferte Volksmusik aus dem Tagesprogramm verbannt, verstößt der Bayerische Rundfunk in besonderer Weise auch gegen das Rundfunkgesetz. Dort heißt es in Art. 4 Abs. 2.11. "Die in der Verfassung festgelegten Grundrechte und Grundpflichten müssen Leitlinien der Programmgestaltung sein". Diesbezüglich ist in der Verfassung des Freistaates Bayern in Art. 3 Abs. 2. festgelegt: "Der Staat schützt die natürlichen Lebensgrundlagen und die kulturelle Überlieferung".*

*Das Rundfunkgesetz bestimmt in Art. 4 Abs. 1., daß die Sendungen des Bayerischen Rundfunks "von kulturellem Verantwortungsbewußtsein" getragen sein sollen und "der Eigenart Bayerns gerecht werden" sollen. Art. 4 Abs. 2.1. des Rundfunkgesetzes fordert: "In allen Angelegenheiten von öffentlichem Interesse sind die verschiedenen Auffassungen im Gesamtprogramm ausgewogen und angemessen zu berücksichtigen". Dazu gehört auch, daß der Bayerische Rundfunk in seinem Kultur- und Unterhaltungsauftrag die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen angemessen zu Wort kommen läßt. Grundlegend ist hierfür auch der Art. 111 a Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern, in dem der Rundfunk zur "Ausgewogenheit des Gesamtprogrammes" verpflichtet wird.*

*Deshalb ist zu fordern:*

- *Der Bayerische Rundfunk muß die Protestbriefe und Unterschriftenlisten als demokratische Äußerung der Bevölkerung ernst nehmen.*
- *Der Bayerische Rundfunk muß die regional überlieferte Volksmusik wieder als Teil der kulturellen Überlieferung und der Eigenart Bayerns anerkennen und gewichten.*
- *Der Bayerische Rundfunk muß in seiner verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Ausgewogenheit des Gesamtprogramms der regional überlieferten Volksmusik quantitativ und qualitativ angemessene Sendezeiten in allen seinen 5 Programmen einräumen."*

Die Anwesenden beauftragten Bezirkstagspräsident Schuster, in dieser Sache an den Intendanten des Bayerischen Rundfunks zu schreiben und ihn zu einem Gespräch einzuladen.

E.S.

---

## Programmorschau auf Rundfunksendungen des Volksmusikarchives

---

Nach der Hörfunkreform in Bayern 1 gestaltet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern für die Abteilung Volksmusik des Bayerischen Rundfunks ab Januar 97 kleine Beiträge zur Volksmusik in Oberbayern von ca. 15 Minuten Länge. Diese werden jeweils **am Donnerstag** in vierzehntägigem Abstand ausgestrahlt innerhalb der Volksmusiksendung von **19-20 Uhr** im Programm Bayern 1.

**Do. 06.03.97 Gesellige Wirtshauslieder**

Besonders reichhaltig ist das Repertoire von Wirtshausliedern in früherer und heutiger Zeit. Einige Kostproben aus Oberbayern wollen wir in Aufnahmen neu zu Gehör bringen. Es sind sowohl Vortragslieder, als auch Mitsinglieder dabei.

**Do. 20.03.97 Zwifache und Tanzmusik aus dem Ingolstädter Raum**

1990 hat das Volksmusikarchiv Neuaufnahmen von Tanzmusikstücken gemacht, die Wastl Biswanger aus Notenhandschriften alter Musikanten in der Ingolstädter Gegend zusammengetragen hat. Zu hören ist schmissige Tanzmusik für 2 Klarinetten, 2 Blechbegleiter und Baß. Die Noten sind in den Quellenheften 17 und 18 unserer Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur" veröffentlicht (Selbstkostenpreis DM 5,-).

**Do. 03.04.97 Geistliche Lieder zur Osterzeit**

Freudige Auferstehungslieder und Hallelujagesänge verkünden den Sieg des Heilands Jesus Christus über den Tod. Zu hören sind Aufnahmen von Chören und Gesangsgruppen aus Oberbayern mit Liedern der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch".

**Do. 17.04.97 Flötenmusik der Familie Graßl aus Berchtesgaden**

Im Heimatmuseum Berchtesgaden und im Privatbesitz befinden sich mehrere Notenhandschriften der Musikantenfamilie Graßl aus der Zeit von ca. 1825-1860. Wir bringen Aufnahmen von 1990/1991 mit Flöte, Geige und Streichbegleitung. Die Noten haben wir in den Quellenheften 16 und 20 unserer Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern" veröffentlicht (Selbstkostenpreis DM 5,-).

Ein Hinweis: **Direktsendung** am Sonntag, 04. Mai 1997, 12-13.00 Uhr, **BR 2 Hörfunk**  
**"Dokumente regionaler Musikkultur"**

Die Oberbayernredaktion berichtet "live" aus der Gegend von Haag in Oberbayern (s. Tagespresse).

---

## Volksmusiksendungen in Lokalradiostationen in Ostoberbayern (von Ernst Schusser)

---

Die Reihe "**Lost's no grad de Spuileit o**" (von Ernst Schusser) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) über die Lokalsender jede 2. und 4. Woche des Monats angeboten. Die Sendezeiten sind:

*Radio Charivari Rosenheim* - Sonntag, 10-11 Uhr und Mittwoch, 18-19 Uhr;

*Radio Chiemgau* - Dienstag, 18 Uhr; *Radio Untersberg* - Sonntag, 12 Uhr; *Radio ISW* - Dienstag, 19 Uhr.

Folgende Sendungen stehen fest (genannt ist immer das Datum der Erstsendung am Sonntag):

Woche 09.03.97 u.a. Lieder vom Wirtshaus, vom Bier und von lustigen Gesellschaften.

Woche 23.03.97 u.a. Lieder zum Palmsonntag und zur Karwoche, gesungen von Gruppen und Kirchenchören der näheren Heimat, dazu Aufnahmen der Stoaner Sänger u.a.

Woche 30.03.97 Unser Gast im Studio: Sepp Linhuber aus Eggstätt erzählt über sein Leben als Sänger und Musikant und spielt dazu Musik und Lieder, die ihm gefallen.

Woche 13.04.97 u.a. verschiedene Flötenmusiken aus Oberbayern (historische und heutige Besetzungen), dazu Lieder aus der Sammlung des Kiem Pauli in neuen Aufnahmen.

Woche 27.04.97 Unser Gast im Studio: Eva Bruckner bringt unter anderem Lieder vom Frühjahr, Osterlieder und Marienlieder. Dazu Streich- und Salonmusik des 19. Jahrhunderts.

## Gesellige Wirtshauslieder - Veranstaltungen und Liederheftchen

In den letzten Jahren ist das Interesse am geselligen Singen im Wirtshaus oder am Stammtisch wieder stärker geworden. Schon seit ca. 10 Jahren bieten wir vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern solche Singgelegenheiten an - jedesmal ist der Wiederhall erfreulich groß. In ungezwungener Atmosphäre werden Lieder auswendig oder aus kleinen Liederheftchen (Wirtshauslieder I und II, Selbstkostenpreis DM 2,-) angestimmt, daneben gibt es auch Gesänge zum Zuhören. Auch im Jahr 1997 bieten wir wieder solche Wirtshausungen an.

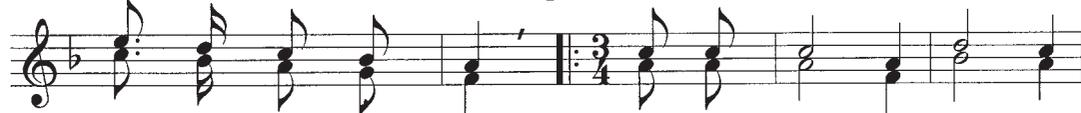
### "Aber nur nix überhudln"



1. Sche lang - sam, sche lang - sam, sche lang - sam trink ma



aus bei da Nacht. Sche lang - sam, sche lang - sam, sche



lang - sam trink ma aus! A - ber nur nix ü - ber-



hudln, es geht sche lang - sam a!

2. Sche langsam, sche langsam,  
sche langsam gehn ma hoam bei da Nacht. ...

*Dieses spätnächtliche Trinklief habe ich um 1974 von alten Schützen in Waith gelernt. ES. (Wirtshauslieder II)*

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

#### Gesellige Wirtshauslieder und Musik zum Josefitag

Mittwoch, 19. März 1997, 20.00 Uhr, Kloster Seeon, Klosterstüberl

Eintritt frei, Unkostenbeitrag für Liederhefte, Voranmeldung in Kloster Seeon, Tel. 08624/8970.

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

#### Gesellige Lieder am Wirtshautisch

Donnerstag, 24. April 1997, 20.00 Uhr, Gasthof Mittl, Ingolstadt-Ringsee

In lustiger Runde wollen wir gemeinsam aus den Liederheften "Wirtshauslieder I und II" singen.

---

## **Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchives - Postversand**

---

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Zwecken der Information und Beratung zum Selbstkostenpreis abgegeben.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die Bezirkshauptkasse (Konto 81 215 bei der Bayerischen Vereinsbank München, BLZ 700 202 70) wir bitten. Bei Bestellungen **unter DM 10,-** können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief **beilegen**. Das erleichtert die Arbeit und spart Verwaltungsaufwand. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archives nur schriftlich!**

ANGEBOT - ANGEBOT

### **"Nun freut euch all und jubiliert"**

- Lieder zum Osterfest. Buntes Heft Nr. 46. 28 einstimmige Lieder mit Quellenangaben.  
1993, DIN A 5, 35 Seiten, Selbstkostenpreis DM 3,-.

ANGEBOT - ANGEBOT

### **"O Mensch, der du auf Reisen bist ein Leben lang"**

Volkstümliche Heiligenlieder für die Monate März und April. Buntes Heft Nr. 23.  
20 1-st. Lieder zu folgenden Heiligen: Franziska, Herbert, Gertraud, Josef, Kastulus, Konrad, u.a.  
1992, DIN A 5, 35 Seiten, Selbstkostenpreis DM 3,-.

ANGEBOT - ANGEBOT

### **"Musikanten, spielt auf"**

Volksmusik aus alten und neuen Notenbüchern des südwestlichen Oberbayern.  
25 Stücke aus Böbing, Dießen, Münsing, Murnau, Uffing, Ohlstadt, Polling, Weilheim, u.a. wurden von W. Scheck für verschiedene 2- bis 4stimmige Saitenmusikbesetzungen eingerichtet.  
1990, 54 Seiten, Selbstkostenpreis DM 5,-.

ANGEBOT - ANGEBOT

### **"Sammeln und Bewahren"**

Erschienen 1988 zum 80. Geburtstag von Karl und Grete Horak. Neudruck ausgewählter Arbeiten und Forschungsberichte zu Lied, Musik, Tanz, Brauch, Tracht, Kinderkultur, usw.  
324 Seiten, Selbstkostenpreis DM 21,-.

ANGEBOT - ANGEBOT

Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern. Quellenheft 51.  
München 1853. **"Der Zitherspieler"**, Tänze für Zither und Gitarre (ad libitum) hg. von Herzog Max.  
1994, DIN A 4, 24 Seiten, 7 Stücke, Selbstkostenpreis DM 5,-.

ANGEBOT - ANGEBOT

Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern. Spielheft 5.

### **"Intraten aus Weyarn für vier Blechbläser und Pauken"**

13 Einzugsmusiken für festliche Anlässe aus Notenhandschriften des Klosters Weyarn zur 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.  
1995, DIN A 4, 32 Seiten, Selbstkostenpreis DM 8,-.

---

## Die "letzte Seite" - Haben Sie das schon gewußt?

---

- Der "Südtiroler Volksmusikkreis - Vereinigung zur Pflege des Volksliedes und der Volksmusik" hält am 1. März 1997 in Bozen seine Jahreshauptversammlung. Dr. Josef Mulser hat den Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern eingeladen, zu aktuellen Themen der Volksmusik und Volksmusikpflege Stellung zu nehmen und über die Aktivitäten am "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern" zu berichten.
- Vom 9. bis 14. März 1997 findet in Kostenz bei Straubing das 14. Volksmusikseminar des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V. statt. Das Thema heißt: **"Gelehrte" oder "geleerte" Volksmusik? - Musikalische Volkskultur in pädagogischer Vermittlung.** Im Rahmen dieser Veranstaltung bringt Ernst Schusser am 12. März 1997 unter dem Thema "Bald hinum - bald herum?" - Gedanken zur Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern. Am Freitag, 14. März wird bei einer Podiumsdiskussion über "künftige Formen der pädagogischen Weitergabe von Volksmusik in Lehre und Pflege" gesprochen. Interessenten können das gesamte Programm beim Veranstalter (80539 München, Ludwigstraße 23/Rgb.) anfordern.
- Im Kindergarten "Wilde Wiese" in Hundham findet am 29.4.97 von 14-16 Uhr im Rahmen eines Erzieherinnentreffens eine Fortbildung durch das Volksmusikarchiv/Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern zum Thema "Volksmusik im Kindergarten" statt.

### EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

Die nächste Informationsfahrt des Volksmusikarchivs **"Auf den Spuren von ..."** führt uns in der Zeit vom **18.-20. April 97** nach Oberfranken. In der Gegend um Helmbrechts wollen wir der Sammelarbeit von Christian Nützel nachgehen, der in der gleichen Zeit wie z.B. Kiem Pauli Volkslieder aufgeschrieben hat. Wir wollen mit einheimischen Musikanten und Sängern zusammen treffen und die oberfränkische Volksmusik etwas näher kennenlernen. Bei einem Ausflug werden wir die alten Instrumentenbauorte Markneukirchen und Klingenthal im sächsischen Vogtland besuchen, aus deren Produktion im 19. und 20. Jahrhundert viele Instrumente nach Oberbayern verkauft wurden.

Diese Fahrt findet in Zusammenarbeit mit dem "Deutschen Volksliedarchiv" in Freiburg statt, dessen Leiter Prof. Dr. Otto Holzappel bei den Vorbereitungen stark eingebunden ist. Vor Ort werden wir auch von Ingeborg Degelmann betreut, die für den "Bayerischen Landesverein für Heimatpflege" in der oberfränkischen Volksliedpflege tätig sind.

Es fallen pro Person für Übernachtung, Busfahrt, Begleitheft, Führungen und Museumseintritte Kosten von ca. DM 250,- an. Die Teilnehmerzahl ist auf 35-40 Personen begrenzt. Einige wenige Plätze sind noch frei! Bitte melden Sie sich baldmöglichst **schriftlich** im Archiv an!

- Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. Sollten Sie weitere Interessenten für unser Mitteilungsblatt kennen, teilen Sie es uns bitte mit. Die nächste Ausgabe der "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheint Anfang März 1997.

---

Verantwortlich: Ernst Schusser - Mitarbeit: Eva Bruckner, Helmut Scholz und Margit Schusser.  
Herausgeber: Bezirk Oberbayern, Volksmusikpflege und Volksmusikarchiv, 83052 Bruckmühl.  
Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 - Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition.  
Das Mitteilungsblatt erscheint 5-6mal jährlich und wird kostenlos abgegeben. Auflage: ca. 13.000.

---